



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) stellt uns derzeit alle vor große Herausforderungen. Für uns alle sind die bisher getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ein enormer Einschnitt in unseren gewohnten Lebensalltag. Meine Verwaltung und ich, ebenso der Stadtbürgermeister und die Ortsbürgermeister und deren Mitarbeiter, der Krisenstab der Verwaltung gemeinsam mit der Wehrleitung und den ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr arbeiten mit Hochdruck an einer Vielzahl von Maßnahmen, um die Gesundheit der Bevölkerung – Ihre Gesundheit, die Gesundheit Ihrer Eltern, die Gesundheit Ihrer Kinder – zu schützen und ebenso bei Alltagshilfen Unterstützung zu organisieren.

Die Gesundheit der Menschen hat höchste Priorität. Die Lage ist sehr ernst zu nehmen. Es gibt jedoch keinen Grund zur Panik. Ziel aller Maßnahmen ist die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und somit das Gesundheitssystem vor Überlastung zu schützen. Dies verlangt uns allen viel ab, aber wir vertrauen auch auf Sie. Es gilt nun darauf zu achten, dass möglichst wenige Menschen zur gleichen Zeit erkranken. Nur so können die Kapazitäten des Gesundheitssystems aufrechterhalten werden. Es geht auch darum, die Kapazitäten für andere schwerwiegende Notfallerkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall, Unfälle, Blindarm-Durchbruch, Sepsis,...) in den Kliniken zu gewährleisten. Auch daher sollten wir alle dazu beitragen, zur Einschränkung des Virus beizutragen. Daher sind soziale Kontakte dringend einzuschränken, um eine Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen und zurzeit Kontakte zu anderen Menschen meiden. Dies kannten wir bisher nicht und ist für uns alle daher nicht einfach.

Um unser Gesundheitssystem nicht zu überlasten, müssen wir aber noch mehr Menschen erreichen, die kontaktreduzierenden Maßnahmen zu beachten, um die Welle der sprunghaften Infektionen zu verlangsamen und die Infektionsketten zu unterbrechen. Hier zählt jeder Tag. Bleiben Sie daher zu Hause! Je konsequenter, je schneller, je entschlossener alle mitmachen, umso früher können wir wieder zur Normalität zurückkehren.

Bei notwendigen Gängen in die Öffentlichkeit beachten Sie bitte die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln: Abstand von 2 Metern, nicht mit den Händen ins Gesicht fassen, regelmäßig die Hände waschen.

Herzlich danken möchte ich all denen, die wir in diesen Wochen mehr denn je dringend benötigen, im Besonderen den Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegebereich, Polizisten, Feuerwehren, Erzieherinnen und Lehrern in der Notfallbetreuung und im Tele-Unterricht, Mitarbeitern von Energie- und Wasserversorgern, den öffentlichen Verwaltungen, der Landwirtschaft sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Lebensmittelbereich, der allgemeinen Produktion und den Zulieferern. Mein herzlicher Dank gilt auch den Dienstleistern wie Abhol- und Lieferservices in der Gastronomie und sonstigen Bereichen, den Handwerkern und sonstigen Selbstständigen die dafür sorgen, dass sich das Rad ein Stück weit weiter dreht. Ich danke den Privatpersonen, Vereinen und Gruppen, die sich in der Alltagshilfe wie beim Einkaufen und Ausführen von Tieren, beim Nähen von Schutzmasken, Gesprächsmöglichkeiten

über Telefon, Botengängen und bei weiteren Hilfsleistungen engagieren. Mein Dank gilt im Besonderen auch unseren Kräften der Feuerwehr, die in der Fieberambulanz in Kirchen unterstützen, die Proben transportieren und die neuen Social-Media-Kanäle der Verbandsgemeinde Kirchen begleiten.

Die Auswirkungen auf die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben sind außergewöhnlich. Ich bin daher in meinen Gedanken bei denen, die durch diese Krise als Privatperson oder als Selbstständige finanziell und darüber hinaus besonders betroffen sind. Schon heute möchte ich dazu appellieren, dass wir unseren örtlichen Handel, die Gastronomie, die örtlichen Dienstleister und Vereine nach dieser Krise noch stärker unterstützen sollten. Nur gemeinsam können wir unsere Heimat und Region erfolgreich entwickeln.

Die Bundesregierung und das Land Rheinland-Pfalz haben einen Schutzschirm für all diejenigen gespannt, die von der Krise besonders betroffen sind. Unsere Wirtschaftsförderung unter der Leitung von Tim Kraft, E-Mail: wfk@kirchen-sieg.de, hat innerhalb kürzester Zeit ein neues Netzwerk geschaffen. Über dieses Netzwerk erfolgen hierzu regelmäßige und aktuelle Informationen.

Nachfolgend wichtige Hotlines:

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst
0800 9900400 Fieberambulanz
0800 5758100 RLP Hotline zum Coronavirus
02681 813838 Hotline Gesundheitsamt Altenkirchen
02681 812388 Hotline Kreisordnungsamt zu kontaktreduzierenden Maßnahmen
116 111 „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche
0800 111 0550 Elterntelefon

Aktuelle Informationen zur Thematik: www.rki.de, www.bundesregierung.de, www.corona.rlp.de, www.kreis-ak.de, www.kirchen-sieg.de

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und auch ich persönlich stehen Ihnen auch in diesen Zeiten selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Telefonisch sind wir unter 02741-6880 und per E-Mail unter vg-kirchen@kirchen-sieg.de erreichbar.

Gemeinsam werden wir die Corona-Krise meistern.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft und vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße,

Ihr



Maik Köhler
Bürgermeister